Montag ganzer Tag	Dienstagvormittag (peer-review durch Thomas Rhyner, PHSG)	Mittwochvormittag	Donnerstagvormittag
	A K T I V I T Ä T		
Aktivität Reflexivität 08.30 Begrüssung Zielsetzung, Rahmen Men's walk&talk 09:00 Gegenseitiges Vorstellen 11:30 Wochenplanung (Drei Weihern) 12:00 Gemeinsames Mittagessen 13:00 Wochenplanung umsetzen 15:00 Peer-Review der Themen und Aktivitäten 15:30 Ende	**Konzentration Integration** **Verantwortung, Dokumentation und Fotos (3 Studenten):** **Herr E., Herr K., Herr A.** **Ort: Kletterhalle St.Gallen, Edisonstr. 9, 9015 St.Gallen** **(Bus 7 – Richtung Abtwil, Haltestelle Altenwegen oder** **Bus 151 Richtung Gossau, Haltestelle Arena – Fahrzeit ab Bhf. 15')** 08.30 Eintreffen Kletterhalle St.Gallen (umziehen) 08:45 Kaffee und Gipfeli offeriert 09.00 Klettertraining Kletterhalle St.Gallen I 11:00 Seminarraum (Thema bearbeiten) 12:00 Gemeinsames Mittagessen (mitgebracht oder gekauft)	**Leistung Entspannung** **Verantwortung, Dokumentation und Fotos (3 Studenten):** **Herr G., Herr S., Herr B.,** **Herr S.** **Ort: Säntispark Abtwil** **(Bus 7 – Richtung Abtwil, Haltestelle Säntispark)** 08.50 Treffpunkt Säntispark sport und spiel 09.00 Bowling Säntispark 10.00 Minigolf Säntispark 11.00 Integration (Ort noch offen) 12:00 Gemeinsames Mittagessen (mitgebracht oder gekauft)	**Stärke Grenzen** **Verantwortung, Dokumentation und Fotos (3 Studenten):** **Herr G., Herr K., Herr G.** 08:30 Slam Texte und Rappen mit DJ E.S.I.K. 12:00 Gemeinsames Mittagessen (mitgebracht oder gekauft)
	T H E M A		
Begrüssung bei Gipfel: - Ankommen, Kennenlernen in gemütlicher Runde. Ziele und Rahmen MWT kennen lernen **Spaziergang:** - Diskussion über Erwartungen an die folgenden vier Tage. Mit Fokus, was kann ich mir vorstellen, was kommt für mich nicht in Frage. **Vorstellrunde:** - Ausführlichere Vorstellung. Fokus auf den jeweiligen Werdegang hin zum Student in Sozialer Arbeit. Pro Person 5'. - **Nach der Vorstellung**: jede anwesende Person nennt von einer anderen Person drei Aspekte, die ihm in besonderer Erinnerung geblieben sind. **Wochenplanung** - Wochenplanung in der Gesamtgruppe - Aktivität-Themenpaar wählen **Wochenplanung umsetzen:** - Aktivitäten planen, Themen ausformulieren und passende Fragen finden, Vorbereitungen erledigen ***Allgemeine Informationen:*** - während der ganzen Woche steht uns der Raum 0311 im Fachhochschulzentrum zur Verfügung. - Die vier Tage beginnen grundsätzlich um 08.30 an den jeweiligen Treffpunkten. - Die Mittage verbringen wir gemeinsam	Konzentration – Integration als Thema Stereotypen entlang des Balancepaares mit Beispielen (ausführliches Thema folgt)	**Hypothese: Männer sind Belastungsresistent und können gut auch mal über ihre Grenzen hinausgehen** Wie gehe **ich** mit Belastung um? Nehme ich meine Grenzen war – wie zeigt sich das? Welche Strategien sind für mich hilfreich, um ein gewisses Gleichgewicht zwischen Leistung und Entspannung aufrecht zu erhalten? Was hilft mir im Beruf, dieses Gleichgewicht aufrecht zu erhalten?	**Männer – Talent – Fleiss** Männer gelten als mutig, leistungswillig, entschlossen und autonom. Sie stehen aber auch unter Verdacht aggressiv, karrieregeil und unfähig zur Nähe zu sein. Mit dem Bild des Mannes – genauso wie dem der Frau – sind stereotype Bilder verbunden. Diese müssen mit mir selber aber wenig zu tun habe.
	Dienstagnachmittag (peer-review durch Thomas Rhyner, PHSG)	Mittwochnachmittag	Donnerstagnachmittag
	A K T I V I T Ä T		
	Präsentation Selbstbezug **Verantwortung, Dokumentation und Fotos (3 Studenten):** **Herr A., Herr R., Herr S.** **13.30 Spielstart (FZ 0311)** Wir werden an 4 Spielkonsolen spielen. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, sich für Spiele zu entscheiden. Anschliessend wird entweder zusammen im Teammodus oder gegeneinander gespielt. Die Fragen zum Interesse an SA & SP werden mit einem Vergleich zum Interesse an den Games bearbeitet. Bei den Spielwechseln werden Antworten zu den Fragen gesammelt und die Ergebnisse in der Diskussion besprochen. **15.30 Integration** **16.15 Ende**	**Konflikt Schutz** **Verantwortung, Dokumentation und Fotos (3 Studenten):** **Herr L., Herr T., Herr T.** **Boxclub 1930, Stadion Gründenmoos, Gründenstrasse,** **(Bus 151 Richtung Gossau, Haltestelle Arena – Fahrzeit ca. 15')** 14:00 Boxtraining (Sportbekleidung und Duschsachen mitnehmen) 15:30 Bearbeitung Thema 16:00 Integration (im Boxclub) 16:30 duschen	**Aktivität Reflexivität** Über den Dächern Sankt Gallens Gruppenarbeit – TP 14.00h im 18. Stock – FZ1803
	T H E M A		
	Was macht Sozialarbeit und Sozialpädagogik interessant? - Was gefällt mir am Beruf? - Welche Aufgaben sprechen mich an? - Welche positiven Bilder habe ich über Fachkräfte Sozialer Arbeit im Kopf? - Was heisst das für mich als Mann?	**Einstieg:** Aktiviert oder hemmt das Kampfsporttraining die Gewaltbereitschaft? (Erfahrung in Training) **Erleben von und Erfahrungen mit Gewalt** - Erfahrungsaustausch erlebter Konflikt-/Gewaltsituationen - Welche Erwartungen bezüglich Gewalt/Konflikt aber auch Schutz (z.B. Beschützen der Partnerin/Kinder) sind an das Männerbild geknüpft? - Inwiefern trifft dieses Bild auf die Realität und die gemachten Erfahrungen zu? **Gewalt und Konflikte im professionellen Kontext** - Welche Wirkung hat das Geschlecht eines Professionellen der Sozialen Arbeit auf die Konfliktlösung? (z.B. Heimkontext) - Welche Wirkung kann das Geschlecht eines Professionellen der Sozialen Arbeit auf die Gewaltbereitschaft seitens Klientel gegen den Professionellen haben? Welche Kriterien müssen für eine Gewaltbereitschaft erfüllt sein?	Integration aller Tage. Was nehmen wir als zentrale Aspekte aus den Inhalten der gesamten Woche mit? - Hinsichtlich meinem Mannsein? - Hinsichtlich meiner Rolle als Student? - Hinsichtlich meiner Rolle als Fachkraft? Evaluation der WP-Woche